

## **Fußwaschung** (szenisch)

Joh 13,3-10,12+15

Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater; und wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.

Und beim Abendessen, als schon der Teufel dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot, ins Herz gegeben hatte, ihn zu verraten, ... stand er vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich.

Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.

Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm:

**Herr, solltest du mir die Füße waschen?**

Jesus antwortete und sprach zu ihm:

**Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber bald erfahren.**

Da sprach Petrus zu ihm:

**Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen!**

Jesus antwortete ihm:

**Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir.**

Spricht zu ihm Simon Petrus:

**Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!**

Spricht Jesus zu ihm:

**Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; denn er ist ganz rein.**

Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen:

Wisst ihr, was ich euch getan habe?

Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen.

**Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.**